

Fröhliche Feier am Haberloh

Betreuungszentrum der Lebenshilfe lud zum Sommerfest und zum 15. Geburtstag



Der Bauchredner „Magic Michi“ (vorne links) sorgte beim Sommerfest des Betreuungszentrums der Lebenshilfe auf dem Gelände des TV 1877 Lauf für viele Lacher, auch Landrat Armin Kroder (vorne rechts) war amüsiert. Foto: Märtl

LAUF – Mit vielen Gästen feierte das „Betreuungszentrum am Haberloh“ der Lebenshilfe Nürnberger Land im Rahmen des diesjährigen Sommerfestes seinen 15. Geburtstag. Landrat Armin Kroder sprach von einer „echten Erfolgsgeschichte“.

Kroder und Laufs Bürgermeister Benedikt Bisping gratulierten dem Haus des Miteinanders zum 15-jährigen Bestehen. Ihr Dank galt jenen, die diese Idee entwickelten und umsetzten. Förderstätte und Wohnheim würden mit dazu beitragen, die soziale Stadt Lauf und den sozialen Landkreis Nürnberger Land mit Leben zu erfüllen, so Kroder.

Jürgen Six, der Zweite Vorsitzende der Lebenshilfe Nürnberger Land, sprach von einem wichtigen Jubiläum und erinnerte an die Einweihung von Förderstätte und Wohnheim 2003. „Ein besonderes Haus, von Anfang an ein Erfolgsmodell zum Wohle von Menschen mit schweren und

mehrfachen Behinderungen und ein Gewinn für den Landkreis“, betonte Six.

Das Zentrum verbinde nicht nur zwei Einrichtungen, sondern vor allem Menschen. Er sei stolz auf Betreute, Bewohner sowie die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter, die dem Betreuungszentrum eine Seele geben. „Danke, dass sie sich mit so viel Herzblut einsetzen“, sagte der 2. Vorsitzende. „Die Beschäftigten geben, wo es im Umgang mit ganz besonderen Menschen um viel Feingefühl, aber auch um Pflege und intensive Förderung geht, das berühmte Quäntchen mehr.“

Schon lange bevor Inklusion zum Schlagwort avancierte, habe man im Betreuungszentrum gesellschaftliche Teilhabe gefördert, trotz oder gerade wegen des eingeschränkten Lebensradius der Betreuten. Heute sei es selbstverständlich, dass Menschen mit Behinderung ein fester Platz in mitten der Gesellschaft zusteht.

Stefanie Mielich, Leiterin der Förderstätten und Hanne Hauck, Fachbereichsleiterin Wohnstätten, hatten mit ihren Teams und vielen freiwilligen Helfern ein fröhliches Fest vorbereitet, das keine Wünsche offenließ. Unter den Gästen sah man zahlreiche Vorstandsmitglieder, den stellvertretenden Geschäftsführer Dennis Kumarnitzky und die Behindertenbeauftragte des Landkreises Nürnberger Land, Angelika Feisthammel.

Stefanie Döbler-Pötzl vom Sanitätshaus Döbler hatte neben einem Scheck über 500 Euro Blumen für die Mitglieder der Bewohnervertretung mitgebracht. Blumen und kleine Geschenke gab es aus der Hand von Stefanie Mielich und Hanne Hauck auch für den Elternbeirat, verbunden mit einem großen Dank für die tolle Zusammenarbeit. Gewürdigt wurde auch das zehnjährige ehrenamtliche Engagement von Simone Huth.

LORENZ MÄRTL